

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

PSALM 36, 10

MARKUS-EVANGELIUM – SIEBTES KAPITEL

Hartnäckigkeit lohnt sich

Eine nicht-jüdische Frau vertraut Jesus

²⁴ Von Gennesaret brach Jesus auf und ging in das Gebiet von Tyros. Er zog sich in ein Haus zurück und wollte nicht, dass es bekannt wird. Aber es war nicht möglich, es geheim zu halten. ²⁵ Im Gegenteil: Sogleich hörte eine Frau von ihm. Sie hatte eine kleine Tochter, die von einem bösen Geist beherrscht wurde. Sie kam und warf sich vor ihm nieder. ²⁶ Die Frau war eine Griechin, die in Syrophönizien zu Hause war. Sie bat ihn: «Treib den Dämon aus meiner Tochter aus!» ²⁷ Jesus antwortete: «Zuerst sollen die Kinder satt werden. Es ist nicht richtig, den Kindern das Brot wegzunehmen und es den Hunden vorzuwerfen.» ²⁸ Darauf antwortete sie: «Herr! Aber unter dem Tisch fressen sogar die Hunde von den Krümeln der Kinder.» ²⁹ Da sagte Jesus zu ihr: «Wegen dieser Antwort sage ich dir: Geh nach Hause! Der Dämon hat deine Tochter verlassen.» ³⁰ Sie kehrte nach Hause zurück und fand das Kind. Es lag auf dem Bett, und der Dämon hatte es verlassen.

MARKUS 7,24–30 BASIS BIBEL

Wir alle sind verschieden. Die einen sind jünger, die anderen älter; unter uns gibt es Arbeiter und Akademiker, Arbeitslose und Angestellte. Ganz unterschiedliche Erfahrungen haben wir in unserem Leben gemacht, verschiedene Vorlieben gibt es auch. Das fängt beim Liebessessen an und endet beim Eishockeyclub wahrscheinlich noch lange nicht.

So verschieden wir sind, eines haben wir **aber alle gemeinsam: Wir besitzen Menschenwürde.** Im 1. Buch Mose heisst es: «Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.» Mann und Frau sind also gleichermassen Gott ähnlich! Also sind alle Menschen, wie verschieden sie auch sein mögen, **von Gott geschaffen und Gott ähnlich**, nach seinem Bild geschaffen. Genau darin liegt unsere Würde. Das ist wie ein Glaubenssatz. Wir glauben an die Menschenwürde aus tiefster Überzeugung, aber (naturwissenschaftlich) ist die Menschenwürde «natürlich»

unbeweisbar. Ich halte aus Überzeugung daran fest: «Denn Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit geschaffen und ihn zum Abbild seines eignen Wesens gemacht.» Weisheit 2,23f **kurz: Jeder Mensch ist ein genialer Gedanke Gottes!**

Und nun diese **Entgleisung Jesu** der fremden Frau gegenüber!? Ich stelle mir Jesus oft als rundum liebenden Menschen vor, kirchdeutsch als **Heiland für alle.** Sein Wesen und sein Umgang mit Menschen heilt, richtet auf und führt in die Weite. Der Jesus hier ist **unbequem anders** und durchkreuzt die Vorstellung eines «Kuschelheilandes».

Gerne wird sein **Verhalten mit der geschichtlichen Situation erklärt.** Jesus greife in seiner Antwort Vorstellungen auf, die in der Luft lagen. Das nachbarschaftliche Verhältnis zwischen Juden und Phöniziern war belastet. Die reiche Stadt Tyros bezog das Brot bzw. das dafür benötigte Getreide



aus Galiläa, dem jüdischen Hinterland. Es konnte vorkommen, dass die Landbevölkerung, die es produzierte, zu wenig hatte, weil es für gutes Geld in die Stadt geliefert wurde. Man erinnert sich an den vergleichbaren Umgang mit Milch im Emmental, beschrieben von Jeremias Gotthelf in der «Käseri zur Vohfreude». Diese Frau ist in den Augen Jesu und der Jünger eine reiche Ausländerin.

Aber die Frau lässt sich einfach nicht abwimmeln. Im Gegenteil: Sie nimmt das herabsetzende Bild Jesu auf und deutet es zu ihren Gunsten um. **Die syrophönizische Frau glaubt gegen ihn an ihn.** Und: Die heidnische Frau überlistet und überzeugt Jesus mit pfiffiger Argumentation. Jesus lässt sich beeindrucken, würdigt ihren Glauben und erhört ihr tiefstes Sehnen. Er heilt ihre Tochter.

Die Geschichte wird heute sehr unterschiedlich gelesen und gedeutet:

– **Tiefenpsychologische Auslegungen** sehen in der **Geschichte einen Mutter(Eltern)-Tochter Konflikt.** Der Dämon wird als psychosomatische Erkrankung gedeutet, die Heilung durch Jesus als therapeutischer Prozess verstanden. Projektionen von Eltern wirken wie ein Dämon auf die eigenen Kinder. Jesus schenkt der Mutter eine heilende Sicht und der Tochter dadurch die Heilung.

– Eine **katholische Auslegung** reklamiert mit dieser Geschichte die **selbstverständliche Gleichheit von Mann und Frau in der Kirche.** **Viele Interpretationen** betonen die **Stärke der Frau.**

– **Meditative Auslegungen** bewegen in der Stille Fragen und Gedanken wie: Jesus grenzt sich ab. Wie gehe ich mit Abgrenzungen um? Wann schützen mich Grenzen? Hat mich die Überwindung einer Grenze gestärkt, neue Horizonte eröffnet?

Unglaublich wie diese Frau mit der schroffen Ablehnung umgeht. Sie stimmt Jesus zu und widerspricht ihm in einem. Sie bekräftigt, dass da, wo keine Beziehung besteht, man sie doch sehen kann und sehen muss. Darin erkennt Jesus den tiefen Glauben dieser Frau. Der Glaube der Syrophönizierin ist wie ...

Ich lasse den Glauben dieser Frau in seinen verschiedenen Stationen in mich ein... und mich davon durchdringen.

Menschen sind verschieden, eine banale Erkenntnis. Wie die Frau mit ihrem Anderssein umgeht und für die Heilung und Würde ihrer Tochter einsteht, das ist stark.

Ich selbst bin von ihrer Hartnäckigkeit beeindruckt. Sie zeigt uns: Wir dürfen mit Gott kämpfen, mit Jesus ringen und uns durch Heilige Geistkraft neu für das Leben begeistern lassen.

PFARRER ROLAND JORDI

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Viele Theologinnen und Theologen nehmen an, dass das Markusevangelium das erste und älteste der vier Evangelien in der Bibel ist. In der Bibel wird ein Markus in Apostelgeschichte 12,12 erwähnt. Er dürfte Petrus, aber auch Paulus gekannt haben und hat wohl ältere Erzählungen und Überlieferungen über Jesus Christus zusammengetragen. Wir lesen diese Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und denken über mögliche Bedeutungen für uns nach.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Jazz-Gottesdienst – Junge Talente auf den Spuren der alten Standards
Sonntag, 23. Juli, 19.00 Uhr
in der Kirche Langnau



Lias Bangerter, piano, Flavio Torsello, bass und Simon Weigl, drums, interpretieren Standards und das eine und andere eigene Stück.

Der Bäruer Schlagzeuger hat seine Kollegen im Talentförderprogramm der Swiss Jazz School in Bern kennengelernt. Nach Versuchen in einer grösseren Formation hat es als Trio richtig gefunkt. Grooviger Jazz mit nachsinnenden Worten von Pfarrer Peter Weigl. Die Gemeindelieder begleitet Daniela Wyss, Orgel.

Anschliessend an den Gottesdienst Whisky-Bar.

Klezmer-Gottesdienst
Mitreissend und melancholisch
30. Juli, 9.30 Uhr
in der Kirche Langnau



Er ist eigentlich ein klingender Name in der Schweizer Jazz-Szene, doch kann Simon Wyrsch auch ganz anders. Zusammen mit Daniela Wyss nimmt er uns mit auf eine Klangreise ins alte Osteuropa, in die Tradition der Klezmerim, die seit dem 15. Jahrhundert eine weltliche Festmusik entwickelten mit einem ganz eigenen Formen- und Farbenreichtum – das singende und schluchzende Lead-Instrument dabei: Die Klarinette.

Am Wort: Pfarrer Peter Weigl.

Kurs «Letzte Hilfe»
Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen



Samstag, 18. November, 10.00 bis 16.00 Uhr
dahlia Lenggen / Saal (Hauptgebäude)
Asylstrasse 35, 3550 Langnau

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:

- Was passiert beim Sterben?
- Wann beginnt es?
- Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten?
- Wo bekommt man Hilfe?

Der **eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:**

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Infos

Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Offeriert von dahlia

Kursleitung

Danielle Pfammatter, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin
Pfr. Roland Jordi, Heimseelsorger dahlia Lenggen, zertifizierter Kursleiter

Kontakt und Anmeldung

Pfr. Roland Jordi, Oberfeldstrasse 2, 3550 Langnau
Telefon 034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

Anmeldungen bis 13. November. Die Platzzahl ist auf 15 bis 20 Personen begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der Reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bäru.

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

KONFIRMATION 2023



Konfirmation Pfrn. M. Grossmann | Sonntag, 14. Mai 2023

Vordere Reihe v.l.n.r.: Melina Glanzmann, Fabio Wüst, Tim Brechbühl, Katja Lauenstein, Luana Trindade, Michelle Graber, Selma Oesch

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Tobias Wiedmer, Nick Röthlisberger, Alina Eggimann, Nina Stifel, Kristina Dogas, Emma-Sophia Wettstein, Pfarrerin Manuela Grossmann

Hinterere Reihe v.l.n.r.: Theo Mauerhofer, Basil Werlen, Moritz Gerber



Konfirmation Pfr. R. Jordi | Auffahrt, 18. Mai 2023

Vordere Reihe v.l.n.r.: Tim Bärtschi, Livia Gerber, Livia Wüthrich, Sofie Mosimann, Sara Steffen, Nicole Day, Aline Sterchi (Support Bilder), Pfarrer Roland Jordi

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Mia Schenk, Fabio Wüthrich, Janis Kindler, Céline Kunz, Anika Schwarzentrub, Christa Schüppbach (Schülerinnenband)

Hinterere Reihe v.l.n.r.: Jovin Trachsel, Nando Süss



Konfirmation Pfrn. K. van Zwieten | Sonntag, 21. Mai 2023

Vordere Reihe v.l.n.r.: Pfarrerin Kathrin van Zwieten, Julie Jaquier, Lea Baumgartner, Kyra Bühlmann, Saskia Krähenbühl, Lea Schwarz

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Jonas Gurtner, Anja Roth, Celine Pfister, Sandro Salzmänn

Hinterere Reihe v.l.n.r.: Samuel Zaugg, Janik Hofer



Konfirmation Pfr. P. Weigl | Sonntag, 4. Juni 2023

v.l.n.r.: Sophie Janssen und Ayleen Hubler (vorne), Viktoria Vojacek und Nina Lempen (Mitte), Lisa Wiedmer (oben), Julian Röthlisberger (unten), Pfr. Peter Weigl (oben), Anna Graber und Céline Bieri (oben), Jan Kubat und Lenny Blaser (unten), Denis Egli (unten), Lisanne Hasler und Celina Lüdi (oben), Naja Gugger und Enja Röthlisberger (Mitte), Lena Heubi (vorne), Stella Graber und Svenja Zürcher (ganz rechts)



Konfirmation Heilpädagogische Schule, mit Katechetin Esther Schöpfer | Sonntag, 14. Mai 2023

v.l.n.r. Katechetin Esther Schöpfer, Tim Egger, Andrea Strahm, Gabriel Nyffeler, Jonathan Müller

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 2. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler. Anmeldung für Predigtautodienst bei Ernst Tanner, Tel. 034 496 81 05.

Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst auf der Lehnegg mit Taufe gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk. Musikalische Begleitung durch den Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und einer Bläsergruppe. Anmeldung für Predigtautodienst bei Veronika Pfäffli, Tel. 034 461 05 70.

Dienstag, 11. Juli, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück, gestaltet durch Pfr. Stephan Haldemann. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 16. Juli

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden.

Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst bei Barbara Zuber, Tel. 034 496 56 85.

Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Urs Veraguth. Anmeldung für Predigtautodienst bei Erika Stocker, Tel. 034 496 53 25.

RÜCKBLICK

Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2023

Nach Kirchenfusion gefragt

Es ist wohl lange her, seit an einer Kirchgemeindeversammlung so angeregt diskutiert wurde, wie am vergangenen Sonntag. Es ging dabei nicht um die von Kirchenrat Ernst Tanner vorgestellte Jahresrechnung 2022, die mit einem Ertragsüberschuss von 8900 Franken schliesst. Ausgelöst hat die Diskussion ein Teilnehmer, der im Traktandum Verschiedenes wissen wollte, ob die Kirchgemeinde Rüderswil Pläne erarbeitet, um mit einer Nachbargemeinde zu fusionieren. Er habe dies mehrfach von Dritten, aber auch von Offiziellen der besagten Kirchgemeinde im Nachbardorf gehört. Es gab darauf weitere Wortmeldungen,

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

7. Mai

Yuna Hertig, Oberdorfstrasse, Rüderswil
Nico Bucher, Aulengasse, Zollbrück

28. Mai

Milo Luan Gerber, Birkhalde, Lauperswil

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Samstag, 8. Juli 9.00 bis 11.30 Uhr

Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Voranzeige Vereinsreise

Zusammen mit den Landfrauen Lauperswil, **Mittwoch, 16. August.** Besuch und Führung Swiss Alpin Herbs. Anschliessend Wanderung zu den Simmenfällen. Das Reiseprogramm ist auf der Homepage des Frauenvereins Rüderswil ersichtlich.

Anmeldung bis 5. August bei Therese Brechbühl, Tel. 034 496 72 88 oder Mobile 079 578 12 70 oder t.brechbuehl@gmail.com.

MITTEILUNGEN

Revision Turmuhr Kirche

Diesen Sommer wird die Turmuhr revidiert; vom 26. Juni bis zum 20. Juli bleibt sie deshalb stehen. Das Läutwerk ist davon nicht betroffen, die Kirchenglocken werden auch während der Revision zu hören sein.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL

die diese Aussagen stützten. Ratspräsidentin Marianne Zaugg nahm Stellung und bestätigte, dass ihr keine Pläne für eine Kirchgemeindefusion bekannt seien. Auch im Rat sei darüber nicht gesprochen worden. Und weiter: «Wir arbeiten mit anderen Kirchgemeinden zusammen, etwa beim Weltgebetstag oder beim Kirchensonntag. Mit einer Fusion hat das aber nichts zu tun!» Der Rat wird die betreffende Kirchgemeinde für eine Klärung kontaktieren. Diesen Sommer wird die Turmuhr revidiert; vom 26. Juni bis zum 20. Juli bleibt sie deshalb stehen. Das Läutwerk ist davon nicht betroffen, die Kirchenglocken werden auch während der Revision zu hören sein.

BENJAMIN STOCKER

VERANSTALTUNGEN



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Im Trauercafé können sie durchatmen und loslassen, im kleinen Kreis mit Leuten in einer ähnlichen Situation sich austauschen.

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler an den folgenden Donnerstagen in der Pfrundscheune zum Trauercafé erwartet:

20. Juli, 10.00 Uhr

21. September, 14.00 Uhr

16. November, 10.00 Uhr

Es ist keine Anmeldung nötig.

Für ein Gespräch mit der Pfarrerin unter vier Augen melden Sie sich unter Mobile 079 501 00 13

Mittwoch, 5. Juli, 13.30 Uhr
Zusammenkunft Seniorenferien 2023 in der Pfrundscheune Rüderswil. Wir treffen uns mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern zu einem Informationsaustausch.

Härzlech wiukomme im

Gartekafi

Summer 2023

ir Pfrundscheuur z'Rüederswil

Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup lache, ploudere u gniesse. Z'Gartekafi isch bi jedem Wätter offe. Gross u Chliin - aui si härzlich iglade.

Mir fröie üs!
z Gartekafi-Team

Mittwoch, 26. Juli
23. August
20. September

jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr



SENIOREN



Seniorenferien 2023

Wir verbringen unsere Seniorenferien vom 2. bis 9. September 2023 im Hotel Krone im Herzen von Lenk im Simmental.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Woche mit zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen. Die Abende verbringen wir gemeinsam mit verschiedenen Darbietungen.

Preise inkl. Vollpension pro Person:

Im Doppelzimmer
7 x CHF 140.- (inkl. Kurtaxe) = CHF 980.-

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung
7 x CHF 160.- (inkl. Kurtaxe) = CHF 1120.-

Die Benutzung der Bergbahnen ist im Preis inbegriffen.

Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Nähere Auskunft und Anmeldung bis am 5. Juli 2023:

Vreni Moser
Telefon 034 496 74 91 oder
Eliane Emmenegger
Telefon 034 402 20 36
road66@gmx.ch

